

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 13./September 1954

Blatt 1618

Die internationalste Konferenz

=====

13. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing Samstag abend auf dem Kahlenberg im Beisein von Stadtrat Sigmund und des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner die Teilnehmer an der Konferenz der Internationalen Vereinigung der Hochschulprofessoren und Lehrer (I.A.U.P.L.). Bürgermeister Jonas bezeichnete in seiner Begrüßungsansprache an die 220 Hochschullehrer ihre Konferenz als die internationalste, die heuer in Wien abgehalten wurde. Nicht weniger als 70 Universitäten und 26 Staaten haben ihre Vertreter zu dieser Wiener Tagung entsandt. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Konferenz insbesondere auch mit den sozialen Fragen des Hochschulstudiums beschäftigt.

Der Präsident der Vereinigung Prof.Dr. Vito (Italien), Prof.Dr. Egemen (Türkei) und Prof.Dr. Kerschagl (Österreich) dankten für den freundlichen Empfang der Konferenzteilnehmer in Wien.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

13. September (RK) Morgen, Dienstag, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes, des Kindergartens und der Plastiken im Stadtpark, des Gänsehäufels und der Oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Tödlicher Unfall im Gänsehäufel

=====

52.000 Bäderbesucher - "Sommerdefizit" fast aufgeholt

13. September (RK) Wie die städtische Bäderverwaltung über den gestrigen Badesonntag berichtet, waren auch diesmal trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit alle Sommerbäder sehr gut besucht. Insgesamt wurden 52.000 Badegäste gezählt, davon allein im Gänsehäufel 23.500. Das Kongreßbad nahm 3.500 Badelustige auf und das Krapfenwaldlbad 2.900. Überraschend gut war diesmal das Klosterneuburger Strandbad besucht, wo 3.400 Badende gezählt wurden. Durch das schöne Spätsommerwetter hat die städtische Bäderverwaltung ihr "Besucherdefizit" aus den Monaten Juli und August somit fast aufgeholt.

Bedauerlicherweise ereignete sich am Sonntag im Gänsehäufel auch ein schwerer Badeunfall, dem der 23jährige kaufmännische Angestellte Kurt Willfort zum Opfer fiel. Gegen 13 Uhr ersuchten einige junge Leute, ihren Freund über die Radioanlage des Gänsehäufels auszurufen, weil sie ihn seit 11.30 Uhr nicht mehr gesehen hatten. Während die Suchmeldung durchgegeben wurde, machte ein jugendlicher Badegast einen Aufseher aufmerksam, daß am Absperrungsseil des Oststrandes in der Nähe der Uraniainsel auf dem Grund des Wassers ein Körper liege. Der Badeaufseher alarmierte sofort seine Kollegen und begab sich mit einem Tauchgerät zu der bezeichneten Stelle. Mit Hilfe von Badegästen konnte er den Körper des Verunglückten bergen. Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg. Die weiteren Erhebungen ergaben, daß die jungen Leute gegen 11 Uhr an dieser Stelle des Bades gespielt hatten, dabei schlug sich Kurt Willfort an einer Boje den Kopf an und erlitt eine Kopfwunde. Während seine Freunde aus dem Wasser hinausschwammen, hatte er sich auf das Seil gesetzt, um sich zu erholen. Dabei ist ihm wahrscheinlich schlecht geworden und er glitt lautlos ins Wasser.

- - -

Überreichung der Bürgerurkunde an Dr. Zechner
=====

13. September (RK) Bürgermeister Jonas wird am Mittwoch, dem 15. September, dem Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates Dr. Zechner die Bürgerurkunde feierlich überreichen. Die Feier findet um 11.30 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt.

Dr. Zechner erhält das Bürgerrecht anlässlich seines 70. Geburtstages. Der Wiener Gemeinderat hat die Ehrung in seiner Sitzung am 18. Juni genehmigt.

- - -

Symphoniekonzert auf dem Heiligenstädter Pfarrplatz
=====

13. September (RK) Unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Franz Jonas findet Sonntag, den 19. September, um 15.30 Uhr, anlässlich der 1.500-Jahrfeier der Siedlung Heiligenstadt ein Symphoniekonzert auf dem Heiligenstädter Pfarrplatz statt. Die Wiener Symphoniker unter Dr. Volkmar Andreae bringen folgendes Programm: Coriolanouvertüre von Ludwig van Beethoven, V.Symphonie (B-Dur) von Franz Schubert und IV.Symphonie von Anton Bruckner. Karten bei der Tageskasse der Wiener Beethoven-Gesellschaft, Wien 19, Pfarrplatz 3 und im Kartenbüro Flamm, Wien 1, Kärntner Ring 3 sowie auf dem Festplatz.

Bei Regenwetter findet das Konzert im Konzertsaal der Restauration "Zur Rose" am Nußdorfer Platz 8 statt.

- - -

Entfallende Sprechstunde
=====

13. September (RK) Donnerstag, den 16. September, entfällt die Sprechstunde des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

Die Versetzungen von Lehrern

=====

13. September (RK) Die in der letzten Zeit durchgeführten Versetzungen von Lehrern der Wiener Schulen haben eine gewisse Beunruhigung und manche Mißverständnisse verursacht. Der Stadtschulrat für Wien teilt daher folgendes mit:

Nach dem Gebietsänderungsgesetz ist der größte Teil des im Jahre 1938 der Stadt Wien angeschlossenen Gebietes an das Land Niederösterreich zurückgefallen. Dadurch kamen neben zwei Mittelschulen auch 89 Volks- und Hauptschulen zu Niederösterreich. Es ist wohl selbstverständlich, daß bei der Abtretung einer so großen Zahl von Schulen auch die entsprechende Zahl von Lehrern an das Land Niederösterreich überstellt werden mußte. Das Lehrerüberstellungsgesetz bestimmt nun, welche Wiener Lehrer bei der Abtrennung der Randgemeinden auf den Personalstand des Landes Niederösterreich zu übernehmen sind. Das sind vor allem diejenigen, die schon vor der Eingemeindung niederösterreichische Lehrer waren. Entsprechend diesem Gesetz wurden die 620 Pflichtschullehrer bestimmt, die nun aus dem Wiener Schuldienst ausgeschieden und dem Land Niederösterreich überstellt worden sind.

Es war demnach unvermeidlich, daß die in Betracht kommenden Lehrer in den niederösterreichischen Schuldienst überstellt und ihre Klassen von Lehrern übernommen wurden, die für die Überstellung nicht in Frage kamen. Austauschmöglichkeiten bestehen fast gar keine.

- - -

Finnische Schwimmer im Rathaus

=====

13. September (RK) Finnische Arbeitersportler, die am Samstag im Amalienbad einen Schwimmländerkampf austrugen, besuchten heute mittag das Wiener Rathaus. Sie wurden von Stadtrat Mandl im Roten Salon empfangen und herzlich begrüßt. Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Finnen die Ausstellung "Unser Wien".

- - -

25. Todestag von Anton Maria Schwartz
=====

13. September (RK) Auf den 15. September fällt der 25. Todestag des Begründers der Kalasantiner-Kongregation, P. Anton Maria Schwartz.

Am 1. März 1852 in Baden bei Wien geboren, trat er als Novize in den Piaristenorden ein, verließ in aber und wurde Weltpriester. P. Schwartz baute in Wien sein besonders der Großstadtjugend gewidmetes Fürsorgewerk auf und gründete 1889 eine eigene Kongregation, die für den Arbeiterstand bestimmt war und die einzige dieser Art in der ganzen Welt ist. Er leitete sie 40 Jahre hindurch und erzielte mit den von ihm geschaffenen Einrichtungen große Erfolge. Sein Lebenswerk wurde von kirchlicher Seite anerkannt und gefördert. Seit 1936 heißt die Gasse im 15. Bezirk, in der er seine erste Arbeiterkirche erbaute, Pater Schwartz-Gasse.

- - -

Johann Baptist Schloissnigg zum Gedenken
=====

13. September (RK) Auf den 16. September fällt der 150. Todestag des Vizepräsidenten der böhmisch-österreichischen Hofkanzlei Dr. Johann Baptist Freiherr von Schloissnigg.

1746 geboren, studierte er an der Wiener Universität Rechtswissenschaft und wandte sich dem Lehrfach zu. Er wirkte an der Savoyischen Ritterakademie, dem Theresianum, als Professor für Staats- und Völkerrecht sowie deutsche Reichsgeschichte. Dann wurde er Präzeptor des späteren Kaisers Franz II. und errang dessen Gunst. Er wurde zum Hofrat, zum Direktor des geheimen Kabinetts und zum Kabinettsrat ernannt, in den Ritter- und Freiherrnstand erhoben. Nach seinem Scheiden aus seiner hohen politischen Stellung bekleidete Schloissnigg verschiedene Ehrenämter. Er wurde Vizepräsident des N.Ö. Appellationsgerichtes und der vereinigten böhmisch-österreichischen Hofkanzlei. 1803 wurde ihm die Funktion eines Einrichtungskommissärs für die neuerworbenen venezianischen Provinzen übertragen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 13. September

=====

13. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 10 Ochsen, 42 Stiere, 33 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 91. Neuzufuhren Inland: 258 Ochsen, 295 Stiere, 845 Kühe, 99 Kalbinnen, Summe 1.497. Jugoslawische Neuzufuhren: 3 Ochsen, 9 Stiere, 44 Kühe, 32 Kalbinnen, Summe 88. Gesamtauftrieb: 271 Ochsen, 346 Stiere, 922 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.676. Verkauft wurden: 253 Ochsen, 342 Stiere, 849 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1.579. Unverkauft Inland: 18 Ochsen, 4 Stiere, 39 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 63. Unverkauft aus Jugoslawien: 34 Kühe.

Preise: Ochsen 8.20 bis 11.40 S, extrem 11.50 bis 11.80 S, Stiere 9 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.80 S, Kühe 7.70 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10 S, Kalbinnen 9 bis 11 S, extrem 11.10 bis 11.50 S, Beinlvieh, Kühe 6 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 8.60 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr und besserer Qualität notierten Ochsen, extrem und I. Qualität behauptet, II. und III. Qualität schwach behauptet. Stiere verteuerten sich bis zu 30 Groschen, Kühe und Beinlvieh notierten fest behauptet, Kalbinnen behauptet. Jugoslawische Rinder notierten: Ochsen 8.30 bis 8.80 S, Stiere 8.50, Kühe 8 bis 8.30 S, Kalbinnen 8.20 bis 9 S, Irische Rinder: Stiere 10.30 bis 10.70 S.

- - -